

und folglich implicite, zugunsten des Sultans, in einer wütenden bewaffneten Volkserhebung auszu-
brechen.

Der Sultan wurde aber zugleich auch durch seine europäischen Agenten und insbesondere durch seinen Pariser Botschafter Munir-Pascha über die immer fester sich organisierende allgemeine Verschwörung, die wir eben beschrieben haben, auf dem laufenden gehalten. Nach dem antihamidischen Kongresse in Paris (Januar 1908) mußte es ihm äußerst wünschenswert erscheinen, seine Vorsichtsmaßregeln gegen die Ausführung der in ihren Einzelheiten für ihn sicher noch geheimnisvollen, aber nahe bevorstehenden Bewegung zu treffen.

Welche Mittel aber standen ihm in dieser Hinsicht zu Gebote? Nur zwei. Einerseits, an Ort und Stelle, die albanesische Bewegung gegen die mazedonischen, christlichen und europäoformen Umtriebe. Andererseits aber auch der immer engere Anschluß an die Feinde Englands und Frankreichs, die hinter den Jungtürken standen, d. h. an Österreich und Deutschland. Und da gerade Österreich, wie wir soeben sahen, die ganze albanesische Nationalbewegung mehr oder weniger in der Hand hatte, war es verhältnismäßig leicht, die beiden Rettungselemente zu vereinigen.

DIE NOVIBAZARBAHN

Graf Ährenthal, der zugleich aus rein politischen und aus höfischen Gründen den österreichischen Vormarsch nach dem ägäischen Meere für das Jahr des Kaiserjubiläums beschlossen hatte,